

1250 Jahre Fritzdorf

Vor 1250 Jahren wurde Fritzdorf erstmals in einer Urkunde erwähnt. Die Urkunde liegt nicht im Original vor, sondern nur eine Abschrift im sog. „Lorscher Codex“, einem Urkunden- und Güterverzeichnis, das in den Jahren 1170 bis 1190 entstanden ist.

Jetzt wird zusammen gefeiert

Wir wollen gemeinsam feiern. Am Wochenende 14. / 15. September 2024 bieten die Ortsvereine ein umfangreiches Programm für jeden.

Samstag, 14. September

VVK 17 €, Abendkasse 20 €

Vorverkauf ab 26. August:

Sägewerk Schmitz, Fritzdorf

Bauernhof Schimmel, Arzdorf

Frittenschmied, Villip

Konzert mit MAM

der BAP-Coverband

Sonntag, 15. September

Alle Veranstaltungen

Eintritt frei

9.30 Messe in St. Georg

anschl. Festzug

zur Mehrzweckhalle

11 Uhr **Festkommers** zum 1250-jährigen Ortsjubiläum

Grußworte:

Schirmherr Landrat Sebastian Schuster,

Bürgermeister Jörg Schmidt,

Pfarrer Michael Maxeiner.

Festvortrag

Prof. Heinz Sieburg und Dr. Manfred Sieburg

Danksagungen und Ehrungen

Das Festprogramm wird musikalisch von den „lustigen Eifelländer“ begleitet.

Ab 13 Uhr **Familientag** in und an der Mehrzweckhalle.

u.a. **Dorffestspiele**, Kinder-Malwettbewerb u.v.m.

An allen Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Johannes Mombauer „spielt“ mit drei Glocken eine Melodie.

A vertical poster with a dark background. At the top, the text '1250 Jahre' is written in a white, cursive font. Below it, 'FRITZDORF' is written in large, bold, white capital letters. Underneath, 'LIVE MUSIC' is written in a smaller, white, sans-serif font. The logo for 'MAM live' is prominently displayed, with 'MAM' in white block letters and 'live' in a red, cursive font. Below the logo, a white box contains the text 'DIE NR. 1 BAP TRIBUTE BAND'. At the bottom of the poster, the event details are listed: 'SAMSTAG, 14.09.2024 | AB 19:00 UHR' and 'MEHRZWECKHALLE FRITZDORF'. At the very bottom, 'ORTSFESTAUSSCHUSS' and the website 'WWW.FRITZDORF.COM' are mentioned. The background of the poster shows a silhouette of a church tower against a light sky.

Fritzdorfer Geschichte

Eine kleine Festschrift „1250 Jahre Fritzdorf“ wird an den Festtagen für 3 Euro zu erwerben sein.

Auf 32 Seiten ist ein Themen-Querschnitt durch unsere Dorfgeschichte aufgeschrieben.

Beiern zu Festtagen in Fritzdorf

Es wird wieder gebeiert in Fritzdorf. Johannes Mombauer hat sich bereit erklärt zu den Jubiläums-Feierlichkeiten zu beiern. In früheren Zeiten wurde zu vielen kirchlichen Festen am Vorabend und am frühen Morgen des Festtages „de Bäm jeschloon“.

Der bekannteste in Fritzdorf war Josef Häger, der 1942, als die Glocken zu Einschmelzen abgeholt wurden, noch den „Bäm“ schlug. Nachfolger von Josef Häger wurde Sohn Jakob. Peter Lülldorf setzte die Tradition fort und schließlich war es Johannes Mombauer, der an Festtagen in den Glockenstuhl kletterte. Nach 2010 war dann Stillstand bis sich Johannes Mombauer bereit erklärte, dieses Ehrenamt wieder zu übernehmen.

Wachtberger Kirchenräume II - Fritzdorf

Am 10. März fand auf Initiative des Pfarrgemeinderates St. Marien die zweite Veranstaltung „Wachtberger Kirchenräume“ statt. Thema waren die Glocken von St. Georg. Per Live-Schalte wurden Film und Ton vom Kirchturm in den Kirchraum übertragen und von Dr. Manfred Sieburg erklärt. Eine gelungene Veranstaltung, die ankam. Ein weiteres Thema wäre die Orgel und die Sing-Mädchen-Stühle.



„Reporter“
Sebastian König
und „Kameramann“
Georg Sieburg
nach getaner Arbeit.

Im Hintergrund, vor dem Josefs-Altar, die Leinwand, wo die Bilder aus dem Turm zu sehen waren.

Die Kinder wurden zum Hochkreuz auf dem Friedhof geführt, wo sie ohne Gefahr eine Glocke besichtigen und anfassen konnten.



Gedenkstein für Pastor Aloysius Büscher

Ende Juni wurde der Gedenkstein für den ehemaligen Fritzdorfer Pastor Büscher durch Pfarrer Manfred Häuser auf dem Friedhof eingesegnet. Die Gedenktafel wurde finanziert vom Georgsverein, der Pfarre St. Marien und einigen privaten Spendern.

Die Idee ging vom verstorbenen und ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes St. Georg Fritzdorf, Peter Schmitz, aus. Nach dessen Tod übernahmen Kerstin und Manfred Sieburg die Initiative.



300 Jahre Kirche St. Georg ...

und dazu kamen noch 120 Jahre Mailehenverein Fritzdorf. Vier unvergessene Kirmes-Tage in Fritzdorf. Weihbischof Ansgar Puff zelebrierte sonntags die Festmesse, die vom Kirchenchor „Cäcilia“ und dem Chor „Donum Dei“ musikalisch untermalt wurde. Der Pfarrgemeindegkreis hat anschließend, nach der Kranzniederlegung, zum Frühstück ins Jugendheim eingeladen, an dem auch die Kommunionjubilare teilnahmen.

Die Jungesellen läuteten freitags mit einer Mallorca-Party die Kirmes ein. Samstags folgte der „Kölsche Abend“, sonntags nach Festzug mit dem Maikönigspaar, den Ortsvereinen und den befreundeten Jungesellenvereinen folgte der Familientag. Montags dann wurde Martin Schüller zum Napoleon-König gratuliert und der Zacheies verbrannt.



Bei den Fürbitten:
Peter Linke, Pastor
Michael Maxeiner,
Susanne Schäfer,
Hendrik Teriete,
Messdienerinnen,
Maikönigspaar Till
Schubert und Anna
Beißel und
Weihbischof
Ansgar Puff.

Fahnenabordnung
am Ehrenmal



Weltbekannt



Der WDR weite in der Karnevalswoche in Fritzdorf bei den „Jecken Wiever“. Nachdem der tolle Bericht in der Lokalzeit gesendet wurde, meinte Sabine Hammelmann „Jetzt sind wir weltbekannt“. Die Fotos zeigen oben die Gruppe auf der Bühne und unten beim Karnevalszug.



Weitere tolle Fußgruppen, die auch auf das Dorfjubiläum eingingen, sind nachstehend zu sehen.



Seniorenachmittag im Sommer

Der Seniorenachmittag findet traditionsgemäß Ende Oktober statt, doch in diesem Jubiläumswahljahr ist alles anders. Über 50 Gäste freuten sich bei Kaffee und Kuchen, guten Gesprächen und vor allem über alte Bilder von Hochzeiten und anderen Gruppierungen.

Bürgermeister Jörg Schmidt und der Vorsitzender des OFA Hendrik Teriete gratulierten den ältesten Teilnehmern Frau Inge Schmitz-Hübisch und Herr Bruno Mombauer mit einem Präsent.



Windmühlenfest

Das traditionelle Windmühlenfest am ersten Wochenende im Juli, war wieder einmal gut besucht. Ausrichter war in diesem Jahr der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr, Löschgruppe Fritzdorf. Von Freitag bis Sonntag wurden bei freiem Eintritt alle Besucher bestens mit Getränken, Essen und Kaffee und Kuchen verwöhnt. Fußball interessierte konnten die Spiele der Europa-Meisterschaft per TV miterleben.

Die Jugendfeuerwehr Fritzdorf-Arzdorf präsentierte die Löschfahrzeuge und Ausrüstung und warb so für ihr Hobby.



Die Jüngsten der Jugendfeuerwehr mit den Ausbildern Anna Beißel und Maik Salden: Felix Teriete, Ida Cronsfoth, Filip Rymarczyk, Mats Bell und Sebastian König.

Schnuppern erlaubt: montags von 18 bis 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Fritzdorf.

Impressum: V.i.S.d.P. Hendrik Teriete, Gartenstr. 24, 53343 Wachtberg.
Redaktion: Wolfgang Kündgen, Edith Anders.
Fotos: Edith Anders 2, Wolfgang Kündgen 10, OFA (Viky Gondring) 1, Jugend-Feuerwehr 1.

Fritzdorfer Geschichts-, Lese- und Bilderbuch

Das Buch zum Kirch- und Ortsjubiläum ist ein großer Erfolg, sodass eine zweite Auflage gedruckt werden musste. Dank verschiedener Sponsoren hat der Preis von 29,50 Euro noch Bestand.

Format: DIN B5 (17,6 x 25 cm), 352 Seiten, über 650 Fotos, alles 4-farbig, fester Einband.

Bestellungen bitte an:

Edith Anders, Eckendorfer Str. 23, 53343 Wachtberg-Fritzdorf, Tel. 0160 / 401 29 36.



Buchkritiken

Das Buch ist wirklich eine Fundgrube.

Manfred Sieburg zur Vorbereitung einer Veranstaltung.

Ich habe mich sehr über das großartige Buch gefreut.

Hans-Jürgen Döring.

Wie kann man über so ein Kaff wie Fritzdorf, ein so umfangreiches und interessantes Buch schreiben.

Jo Granow.

Ich habe mit Freude in dem Fritzdorfer Buch geblättert.

Werner von Schaaffhausen.

Bisher der größte Ausgabenposten, hat sich aber gelohnt. Toll.

Wolfgang R.

Tolles Buch! Ich bin begeistert!!! Danke dafür, aber die Feuerwehr ist etwas zu kurz gekommen.

Anja S.

Ich beglückwünsche Sie zu dieser wertvollen Publikation

Dietmar Pertz, Stadt Rheinbach.

Wir können durch diese Publikation die ortsgeschichtliche Literatur in unserer Bibliothek vervollständigen.

Claudia Arndt, Rhein-Sieg-Kreis.

Da ist Ihnen wirklich eine beachtliche und sehr ansprechende Publikation gelungen. Das Buch ist ein wichtiger Baustein zur Orts- und Pfarrgeschichte von Fritzdorf.

Anne Ostermann, Erzbistum Köln.

Dann ist es doch ein recht umfangreiches und interessantes Werk geworden.

Walter T.

Mir fehlt eine Würdigung von Peter Lülisdorf und früher gab es eine Blaskapelle der Geschwister Schüller.

Heinz S.

Großartig! Schon jetzt mein Kompliment an Deine Beharrlichkeit.

Manfred S.

Habe drei Exemplare für mich und meine Geschwister erworben. Es ist ein Andenken an unsere Heimat. Das Buch ist klar strukturiert und sehr lesenswert.

Margret T.

Presseschau

Neun Autoren, die an dem Buch mitgearbeitet haben, bekamen im Laufe des Jahres eine positive Presse in den unterschiedlichsten Publikationen.

Die bisherigen Veranstaltungen waren alle gut besucht und das Programm des OrtsFestAusschusses (OFA) zu den Feierlichkeiten wurde von der Bevölkerung angenommen.

Bestellung Ortsfahne

Banner

Größe ca. 300 x 100 cm

inkl. Holzquerstab, Seitenknöpfe und Aufhängeschnur

Stück / Preis 75 EUR

Hängefahne

Größe ca. 200 x 100 cm

inkl. Zubehör Holzstab mit gelber Spitze, ø 28 mm

Stück / Preis 65,00 EUR

Abholung bei:

Edith Anders, Eckendorfer Str. 23, Fritzdorf, vorher Terminvereinbarung unter 0160 4012936.

Danke

Ein besonderer Dank gilt den Spendern, die namhafte Beträge zu den Kosten des Jubiläums leisteten:

Jagdgenossenschaft Fritzdorf-Arzdorf

ENEWA Energie für Wachtberg

Spedition Seidel Fritzdorf

Volksbank Wachtberg

Zweigniederlassung der Volksbank Euskirchen eG

AmeLou Papeterie Carola Kuchem

Versicherungen Grohs

Eins64 Anja Olry – Eva Herz

KuKiWa Förderverein „Kunst und Kultur in Wachtberg e.V.“

Gemeinde Wachtberg

Holzbau Hommes

Provinzialversicherungen Hendus

Pfarrei St. Marien Wachtberg

Fritzdorfer Obstanbauer

Till Schubert – Obstbau · Weihnachtsbaumkulturen

Marc Wachendorf – Beerenobst · Gem. Landwirtschaft

Herbert und Georg Hinzmann – Obstbau

Netterscheidt & Seidel, Schreinerei seit 1904

